

Pressemitteilung

Edle Matrix HD Wahl beschichtet Metallfassade des Technik- Neubaus der Ebener GmbH in DURAFロン

Jettingen-Scheppach, im Januar 2013. Seit über 20 Jahren entwickelt der Metallfassadenspezialist Ebener an seinem Unternehmenssitz in Bad Marienberg innovative Gebäudehüllen. Das Unternehmen wächst seither kontinuierlich. Deshalb waren immer wieder diverse Erweiterungsbauten, sowohl für die Produktion als auch die Verwaltung, notwendig. Mit der letzten Baumaßnahme, der Zusammenführung der technischen Abteilungen, Planung, Arbeitsvorbereitung und Konstruktion in einem Neubau, bietet Ebener seit dem Sommer 2012 den Mitarbeitern nicht nur neue, angenehme Arbeitsplätze. Selbstbewusst zeigt die Metallfassade aus massivem, gelochtem Aluminium-Glattblech die Kompetenzen des mittelständischen Unternehmens. Denn die moderne und energieeffiziente Fassade wurde – was recht naheliegend war – im Haus selbst geplant, entwickelt und umgesetzt. Bei der Beschichtung der Aluminiumelemente holte sich Ebener das Know-how des Oberflächenspezialisten HD Wahl mit an Bord. So kommt die besondere Tiefenwirkung der Elementfassade voll zur Geltung.

Der Neubau der sogenannten „Ebener-Technik“ nimmt die Dimensionen des angrenzenden Altbaus auf. Die „Monitorfassade“ des Obergeschosses krägt jedoch aus. So wirkt der Kubus nicht nur als indirekter Sonnenschutz für das darunter liegende, vollverglaste Erdgeschoss, sondern setzt auch die Fassade gut in Szene: silbergraue, hochbrillante Aluminiumbleche mit einem unregelmäßig gefrästen Matrixlochbild. Die Aluminiumelemente unterstützen mit ihrer glänzenden Beschichtung die Funktion des Kubus als gestalterischer Blickfang. Das abstrakte Oberflächendekor führt zu einem faszinierenden Erscheinungsbild. Dadurch, dass die Aluminiumelemente in massivem, vier Millimeter starkem Glattblech ausgeführt wurden erhält die Außenhaut darüber hinaus eine verblüffende Tiefenwirkung, die durch

Pressestelle

Proesler Kommunikation GmbH
Karlstraße 2
72072 Tübingen
Germany
Tel: +49 (0) 70 71 234 16
Fax: +49 (0) 70 71 234 18
Email: info@proesler.com
www.proesler.com

die Perforation und die zurück gesetzte, mit schwarzem Vlies kaschierte Wärmedämmung zusätzlich verstärkt wird. Die gelochte Metallfassade umrahmt ein großes Fensterband, das von einem durchgehenden Streifen aus PV-Elementen unterteilt wird. Die Photovoltaik-Elemente schließen flächenbündig mit der Aluminiumfassade ab, die Ebene der Fenster ist nach innen gerückt. So bleibt zwischen PV-Elementen und Scheiben Platz für einen individuell steuerbaren Sonnenschutz. Die horizontale Dreiteilung des Fensterbandes bedient im Innenraum überdies funktionale Erfordernisse. Durch ein Band aus klaren Oberlichtern gelangt Tageslicht ins Innere. Mittig, auf Höhe der PV-Elemente, sitzen geschlossene Aluminiumtafeln, die für blendfreies Arbeiten an den Computerplätzen sorgen. Darunter folgen Sichtbereiche, so dass im Sitzen die Durchsicht und somit der Außenbezug gut möglich ist.

Für nachhaltige Eleganz stehen bei diesem Projekt aber nicht nur die integrierten PV-Elemente. Auch die Wahl der Beschichtung ist für die Wirkung der Fassade ausschlaggebend. Die DURAFロン®-Beschichtung von HD Wahl unterstützt insbesondere durch ihre hohe Beständigkeit und Farbstabilität den werthaltigen Charakter der Gebäudehülle – in ökonomischer und ökologischer Hinsicht. So spielt die Behandlung der Oberflächen eine wesentliche Rolle bei der Erfüllung von Kriterien des nachhaltigen Bauens. Hier punktet DURAFロン® von HD Wahl: die Beschichtung ist bislang die einzige mit einer EPD (Umweltproduktdeklaration).

Objekt	Technik-Neubau der Ebener GmbH Fassaden-Profiltechnik, Bad Marienberg/DE
Bauherr	Ernst-Dieter Ebener, Bad Marienberg/DE
Fassadenplanung	Ebener GmbH, Bad Marienberg /DE
Fertigstellung	08/2012
Oberfläche	DURAFロン® Saphirsilber von HD Wahl GmbH, Jettingen-Scheppach/DE

Weitere Informationen

HD Wahl GmbH
Dieselstr. 6-8
89343 Jettingen-Scheppach
Deutschland
Tel. +49(0)8225/999-0
Fax +49(0)8225/999-10
info@hdwahl.de
www.hdwahl.de

Textumfang

Ca. 3.060 Zeichen
Abdruck frei – Belegexemplar an Proesler Kommunikation erbeten.